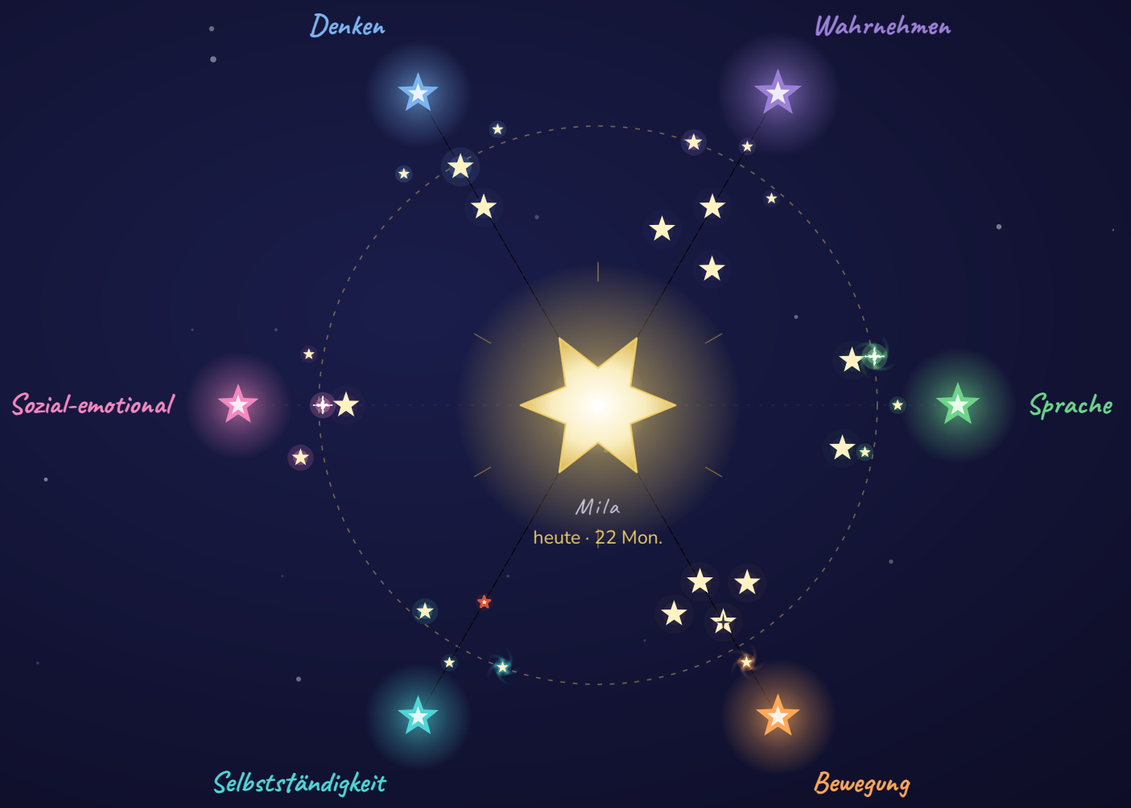
Schnupperstern

Die Entwicklung Ihres Kindes als Sternenhimmel.

Informationen für Eltern mit Zugang über eine Einrichtung

Das Sternbild zeigt ein Beispielkind mit erfundenen Daten.



Jeder Stern ist ein Augenblick

Die Fachkräfte Ihrer Einrichtung schreiben auf, was Ihr Kind entdeckt und kann: ein neues Wort, der erste Turm aus Klötzen, ein mutiger Sprung. Jeder dieser Augenblicke wird ein Stern im Sternbild Ihres Kindes. So wächst über die Betreuungszeit ein ganzer Himmel.



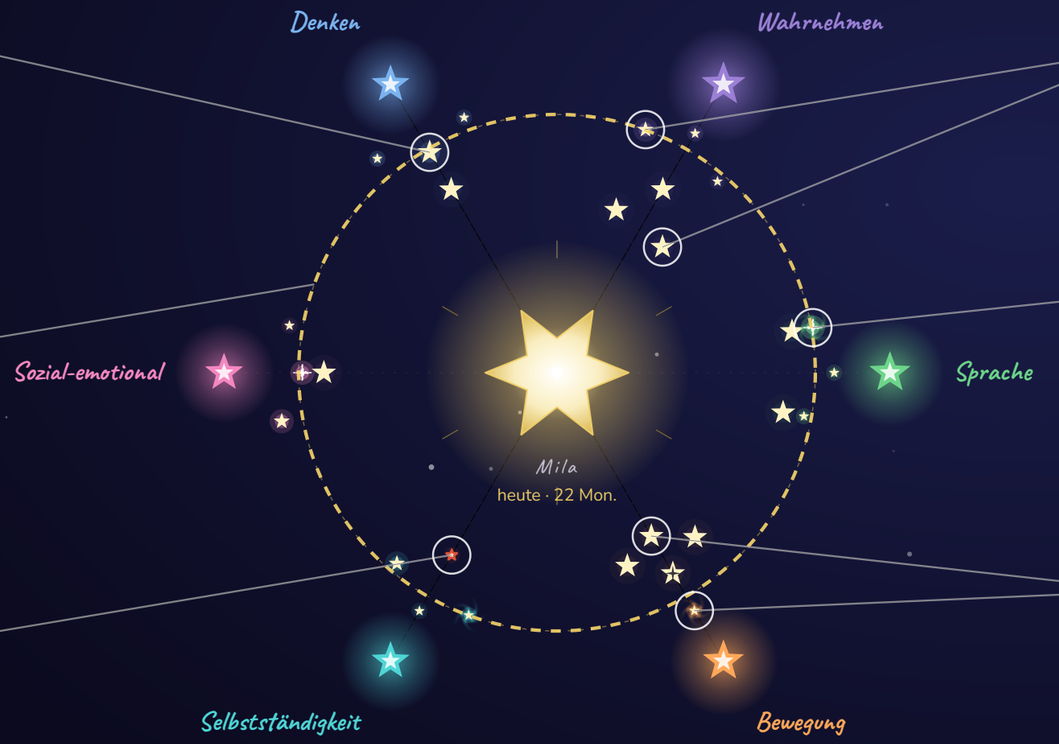
So lesen Sie das Sternbild

In der Mitte steht Ihr Kind, außen stehen die Bereiche mit ihren Farben, zum Beispiel Sprache und Bewegung. Jeder kleine Stern ist ein Augenblick.

Größe
Große Sterne: Das klappt schon sicher.

Alterskreis
So alt ist Ihr Kind heute.

Rot
Dieser Schritt braucht noch etwas Zeit.



Schein
Frische Sterne leuchten hell, ältere verblassen. Das Gelernte bleibt.

Drehen
Was seit Ihrem letzten Besuch dazukam, dreht sich.

Abstand zur Mitte
Weiter außen stehen Schritte, die meist später kommen.

Beispielkind mit erfundenen Daten.

Es zählt, was Ihr Kind schon kann

- **Kein Vergleich**
  Ihr Kind wird mit keinem anderen Kind verglichen. Auch die Zahl der Sterne ist keine Note: Sie zeigt nur, wie oft etwas aufgeschrieben wurde.
- **Menschen entscheiden, nicht die Technik**
  Wie weit Ihr Kind bei einem Schritt ist, schätzen die Fachkräfte ein. Bei Ihren eigenen Einträgen machen Sie den ersten Vorschlag. Schnupperstern schlägt nur passende Schritte vor.
- **Zeit lassen**
  Ist der Orientierungszeitraum vorbei und die jüngste Beobachtung lautet „angefangen“, leuchtet sein Stern rot. In der App steht er dann unter „Förder-Hinweis“, mit Ideen, wie Sie Ihr Kind begleiten können. Das ist keine Note und keine Diagnose.



angefangen
beginnt sich zu zeigen

dabei
ist schon da

gefestigt
klappt sicher



Braucht noch Zeit
Dazu gibt es Ideen für zu Hause.

Ball haben!

Ja, du möchtest den Ball haben.

Zu Hause ausprobieren

★ **Bildet Zwei-Wort-Aussagen**

Sprache · 18–27 Monate

Aufgreifen und ein Wort dazugeben

Wenn Ihr Kind „Ball haben“ sagt, ist die beste Antwort keine Korrektur, sondern eine kleine Erweiterung: „Ja, du möchtest den Ball haben.“ So hört es die vollständige Form, ohne dass etwas falsch war. Erzwingen lässt sich der Schritt nicht. Er kommt, wenn genug Wörter da sind. Was hilft: viel gemeinsames Tun mit Sprache dazu, und Geduld beim Zuhören.

Ideen für zu Hause

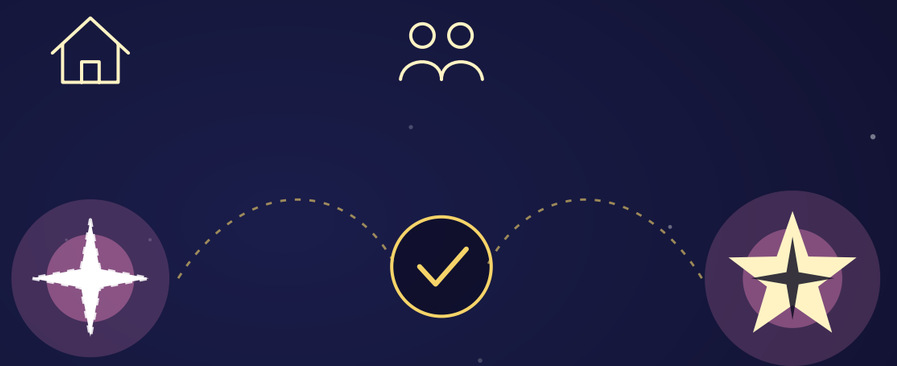
Zu den Schritten Ihres Kindes finden Sie Ideen für zu Hause: kurz, in verständlicher Sprache und passend zum Alter. Es sind Ideen für den Alltag, kein Test und keine Diagnose.

Ein Beispiel zum Schritt „Bildet Zwei-Wort-Aussagen“. Die Monate sind ein ungefährer Zeitraum, jedes Kind hat sein eigenes Tempo. Die Ideen gelten in jeder Sprache: Sprechen Sie mit Ihrem Kind in der Sprache, die Ihnen am nächsten ist.

Sie können mitschreiben

Wenn Ihre Einrichtung das anbietet, schreiben Sie selbst auf, was Ihr Kind zu Hause Neues kann, getippt oder gesprochen. Ihr Handy macht aus Gesprochenem Text; Ihre Stimme wird nicht gespeichert und nicht verschickt. Ihr Eintrag ist sofort im Sternbild. Eine Fachkraft schaut ihn sich an und bestätigt ihn oder ordnet ihn anders ein; man sieht immer, dass er von Ihnen kommt. Schreibfehler sind kein Problem.

Zum Sprechen lädt Ihr Handy beim ersten Mal einmalig eine große Datei. Nutzen Sie dafür am besten WLAN.



zu Hause
von Eltern festgehalten

Einrichtung
eine Fachkraft prüft

geprüft
mit Eltern-Zeichen



Außerhalb der Einrichtung: keine Weitergabe, keine Werbung.

Wer sieht was?

- **Sie**
  nur Ihr eigenes Kind. Andere Eltern sehen das Sternbild Ihres Kindes nicht.
- **Die Fachkräfte**
  die Kinder ihrer Gruppen, bei einer Vertretung für kurze Zeit auch weitere.
- **Die Leitung**
  alle Kinder der Einrichtung. Es wird festgehalten, wer ein Sternbild öffnet.
- **Keine Weitergabe**
  Keine Werbung, kein Verkauf. Die Firma hinter Schnupperstern (JIMS Lifestyle GmbH) betreibt nur die Technik und darf mit den Daten nichts anderes machen.

Sicher aufbewahrt in Deutschland

★ **Verschlüsselt**

Name und genaues Geburtsdatum Ihres Kindes, die Texte der Beobachtungen und alle Fotos liegen verschlüsselt auf einem Server in Sachsen.

★ **Fotos nur mit Ihrem Ja**

Zu den Augenblicken Ihres Kindes werden Fotos nur mit Ihrer Einwilligung gespeichert. Sie können sie in Ihren Einstellungen oder bei Ihrer Einrichtung zurücknehmen; dann werden die Fotos nicht mehr gezeigt und gelöscht.

★ **Ihre Rechte**

Sie können erfahren, was über Ihr Kind gespeichert ist, Fehler berichtigen und Daten löschen lassen. Wenden Sie sich dazu an Ihre Einrichtung.

★ **Löschen**

Was gelöscht wird, ist sofort nicht mehr zu sehen. Nach 30 Tagen wird es endgültig gelöscht, aus den Sicherungskopien etwas später.



So geht es los

Fragen beantwortet Ihre Einrichtung gern.

1 **Einladung**
Ihre Einrichtung schickt Ihnen eine Einladung per E-Mail. Der Link darin gilt sieben Tage.

2 **Passwort**
Sie wählen Ihr Passwort selbst. Die Einrichtung kennt es nicht.

3 **Entscheiden**
Ob Fotos Ihres Kindes gespeichert werden, besprechen Sie mit Ihrer Einrichtung. Ob Sie Einträge ins Handy sprechen möchten, entscheiden Sie selbst. Beides ist freiwillig und lässt sich später ändern.

Ohne Einrichtung können Sie einen eigenen Familienbereich registrieren. Dafür gibt es eine eigene Präsentation für Familien.

